



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2139

Donnerstag, 4. April 2024



Augen auf!

Das Parlament im Fokus!

Politiker:innen im Parlament

Wiktorija (10), Lena (9), Yassin (10), Stefan (10) und Zoey (10)



Wir berichten über Gesetze und die Aufgaben des Parlaments. Wir hatten ein Interview und haben zwei Politikerinnen viele Fragen gestellt, die sie alle beantwortet haben.

Was ist das Parlament und welche Aufgaben hat es? Das Parlament bestimmt in Europa mit. Es wird diskutiert, Entscheidungen getroffen und uns wird darüber berichtet. Das Parlament kontrolliert die Regierung. Politiker:innen stimmen über Gesetzesvorschläge ab. Es gibt zwei Kammern im Parlament, nämlich den Nationalrat und den Bundesrat. Im Bundesrat sitzen 60 Mitglieder. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete. Wir haben mit Daniela Gruber-Pruner

und Margit Göll ein Interview gemacht. Frau Göll ist gerade Präsidentin des Bundesrates. Sie ist das seit Jänner und bis Ende Juni. Wir haben sie gefragt, welche Aufgaben eine Präsidentin hat. Sie hat uns erzählt, dass sie die Sitzungen des Bundesrats planen muss (z. B. ist morgen eine Bundesratssitzung, bei der über viele Gesetze abgestimmt wird); während der Sitzung leitet die Präsidentin diese. Wenn es während der Sitzung ein Problem gibt, versucht die Präsidentin eine Lösung zu finden. Außer-



Beim Rednerpult wird geredet.

dem hat sie viele Termine und trifft viele Leute. Wir haben auch gefragt, woher die Politiker:innen die Ideen für neue Gesetze haben. Sie haben erzählt, dass sie von allen Bundesländern Ideen sammeln und auch eigene Ideen haben. Dann diskutieren sie über die Themen und stimmen darüber ab. Wenn man die Abstimmung verpasst, kann es Probleme geben, weil diese Stimme dann vielleicht fehlt.

Wir wollten wissen, wie alt man sein muss, um Politiker:in zu sein. Ab 18 Jahren kann man Politiker:in sein. Aber eigentlich kann es schon in der Schule oder im Kindergarten Politiker:innen geben. Denn nicht nur im Parlament kann man

über Dinge abstimmen und sich Dinge ausmachen, sondern auch in der Schule, in der Familie oder im Kindergarten. Unser Klassensprecher ist sozusagen unser Politiker.



Daniela Gruber-Pruner und Margit Göll

Auf der Website Demokratiewebstatt haben wir viele Informationen über das Parlament gefunden:

Was ist das österreichische Parlament? Das österreichische Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Diese werden auch als die beiden Kammern des Parlaments bezeichnet. Parlament wird auch das Gebäude genannt, in welchem der Nationalrat und der Bundesrat ihre Sitzungen abhalten. Umgangssprachlich wird übrigens auch oft von „Parlament“ gesprochen, wenn eigentlich nur der Nationalrat gemeint ist. Zum Parlament gehört aber auch die „Zweite Kammer“, also der Bundesrat!

Welche Aufgaben hat das Parlament?

Das Wort „Parlament“ stammt vom französischen Verb „parler“ ab, was „sprechen“ heißt.

Das österreichische Parlament soll ein Ort sein, an dem Meinungen ausgetauscht werden und wo viel diskutiert wird: Was soll in Österreich gelten? Wie soll sich das Land entwickeln? Wofür soll der Staat Geld ausgeben? (...) Die Diskussionen bei den Sitzungen im Parlament sind öffentlich. (...) Da die Abgeordneten zum Nationalrat und die Mitglieder des Bundesrates ja als Vertreter:innen der Bevölkerung handeln, ist es besonders wichtig, dass ihre Arbeit nicht vollkommen „hinter verschlossenen Türen“ passiert, sondern nachvollziehbar ist. Diese Nachvollziehbarkeit nennt man auch „Transparenz“.

Quellennachweis:

<https://www.demokratiewebstatt.at/parlament/was-ist-das-parlament>

Gesetze und Politik

Max (9), Marie (10), Kira (10), Noah (9) und Amelie (10)

Wir haben über Gesetze und Regeln gesprochen und dann einen Artikel geschrieben. Viel Spaß beim Lesen!



Bei uns geht es heute um Gesetze. Wir haben uns am Anfang überlegt, welche Gesetze und Regeln uns einfallen und haben sie aufgeschrieben. Dann haben wir uns überlegt, was Unterschiede und was Gemeinsamkeiten von Gesetzen und Regeln sind. Wir fassen das alles für euch zusammen.

- Gesetze können nicht so schnell geändert werden, weil über sie abgestimmt wird.
- Gesetze können nur von Politiker:innen gemacht werden.
- Gesetze gelten für alle Menschen in einem Land.
- Wenn Gesetze gebrochen werden, kann es zu schweren Strafen kommen.
- Regeln das Zusammenleben.
- Beispiele für Gesetze:
 - Bei Rot nicht über die Straße gehen.
 - Man darf U-Bahngleise nicht betreten.
- Regeln können schnell gemacht und verändert werden. Sie können rasch an bestimmte Situationen angepasst werden.
- Regeln gelten für bestimmte Gruppen.
- Bei einem Regelbruch bekommt man normalerweise keine großen Probleme.
- Regeln können von jedem gemacht werden. Von der:dem Lehrer:in aber auch von uns.
- Regeln das Zusammenleben.
- Beispiele für Regeln:
 - Nicht laut sein in der Klasse.
 - Kein Kaugummi in der Klasse.

Wir haben mit zwei Politikerinnen ein Interview geführt. Wir haben zwei Fragen gestellt. Wir wollten wissen, bei welchen Gesetzen die beiden mitentschieden haben. Wir haben erfahren, dass sie bei sehr vielen Gesetzen mitentschieden. Bei der nächsten Sitzung muss der Bundesrat über 25 Gesetze abstimmen und diskutieren. Bei unserer zweiten Frage wollten wir wissen, wie lange es dauert, dass ein Gesetz

entsteht. Wir bekamen als Antwort, dass es sehr darauf ankommt. Viele Gesetze brauchen ein paar Monate bis sie entstehen. Sie haben uns auch von einem Gesetz erzählt, das sehr schnell geändert werden konnte. Es ging dabei um einen Rechtschreibfehler.

Wir würden diesen Workshop weiterempfehlen, weil wir einiges gelernt haben und die Zeit hier sehr viel Spaß gemacht hat.



U-Bahngleise dürfen niemals betreten werden.



Wahlen in der Demokratie

Theodora (10), Lea (10), Sebastian (10) und Noël (9)



Warum gibt es Wahlen?

In einer Demokratie wird gemeinsam entschieden. Wir entscheiden gemeinsam durch Wahlen. Wir dürfen wählen, wenn wir 16 Jahre alt sind und die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Die Menschen, die wir wählen, werden Politiker:innen genannt. Sie sollen unsere Meinung und unsere Wünsche vertreten. Die Regeln, die unsere Wahl regeln, stehen im Wahlrecht. Die Menschen stehen in Wahlkabinen und kreuzen auf einem Zettel an, wen sie wählen wollen. Dann wird der Zettel in eine Wahlurne geworfen. Und danach wird diese Urne geöffnet und



alle Stimmen werden ausgezählt. Wir haben die Präsidentin des Bundesrates Frau Göll und die Bundesrätin Frau Gruber-Pruner nach ihrer Meinung zu Wahlen befragt. Wahlen sind ihrer Meinung nach sehr richtig und wichtig. Sie waren bis jetzt auch noch nie schüchtern vor einer Wahl. Sie haben sich immer beraten lassen vor einer Wahl und haben viel nachgedacht. Ihnen macht ihr Beruf auch Spaß. Wir finden, dass die

beiden sehr höflich zu uns waren.

Wir finden, dass es wichtig ist, dass es Wahlen gibt, damit es für alle gerecht ist. Wir brauchen Wahlen, damit nicht irgendjemand sagt, er oder sie bestimmt jetzt alleine und für immer. Wahlen sollten immer fair sein. Wir freuen uns schon, wenn wir auch mal wählen dürfen, wenn wir älter sind.

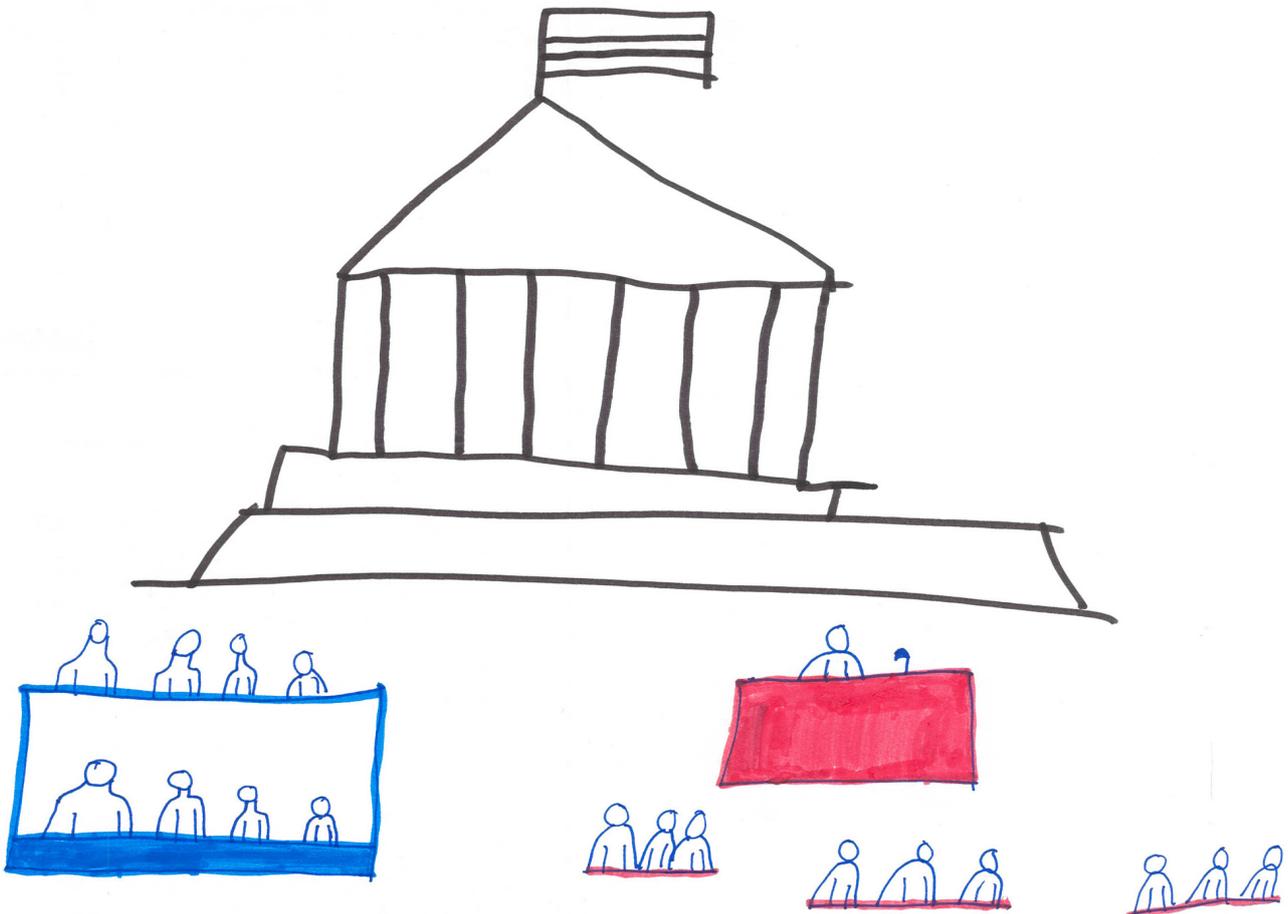


Menschen wählen in Wahlkabinen.



Ein Gespräch über die Demokratie

Emma (10), Luis (9), Maurice (11), Paul (10) und Yakoub (10).



Das Parlament besteht aus zwei Kammern: Dem Nationalrat und dem Bundesrat.

In einer Demokratie, in der niemand ausgeschlossen werden darf, herrscht das ganze Volk. Das heißt, dass alle mitbestimmen und wählen dürfen. Durch Wahlen wird bestimmt, wer als Abgeordnete:r in den Nationalrat zieht und in unserem Namen Gesetze beschließt. Neben dem Nationalrat gibt es auch den Bundesrat, der nicht so viel Macht hat wie der Nationalrat, aber der auch Gesetze beschließt.

Bei uns zu Besuch sind heute Frau Margit Göll, Präsidentin des Bundesrates, und Frau Gruber-



Beim Interview mit den Mitgliedern des Bundesrates.

Pruner, Mitglied des Bundesrates, für die wir ein paar Fragen vorbereitet haben. Als erstes haben wir sie gefragt, was Demokratie für sie beide überhaupt bedeutet. Beiden, sowohl Frau Göll als auch Frau Gruber-Pruner, ist es wichtig, als Teile der Gesellschaft mitzubestimmen und mitzureden. Die Gleichheit, Freiheit und Meinungsfreiheit schätzen beide an der Demokratie sehr. Beide legen in ihrer Arbeit einen star-

ken Fokus auf Kinderrechte und wünschen sich, dass kein Kind auf der Welt in Armut lebt und sind auch davon überzeugt, dass Kinder einen Anspruch auf einen gesunden Planeten haben. Frau Göll ist außerdem der Tierschutz, vor allem der unserer Nutztiere, ganz wichtig. Der Alltag eines Mitglieds des Bundesrates scheint mit viel Stress verbunden zu sein und bedarf genauer Planung im Privatleben der Personen. Frau Gruber-Pruner hat einen zweiten Job, mit dem sie ihre Arbeit im Bundesrat und der Familie vereinbaren muss. Frau Göll, die als Präsidentin des Bundesrates das dritthöchste Amt des Landes bekleidet, muss sehr oft abends und am Wochenende arbeiten. Oft empfängt sie dabei Politiker und Politikerinnen aus anderen Ländern. Gleichzeitig ist sie Bürgermeisterin einer niederösterreichischen Gemeinde. Zusammengefasst war das Gespräch mit den beiden Politikerinnen sehr interessant und jetzt wissen wir auch schon viel mehr über die Arbeit in der Politik Bescheid.

Wahlzettel

- | | | | |
|----------|-------------------------------------|----------|--------------------------|
| Leon | <input type="checkbox"/> | Shelly | <input type="checkbox"/> |
| Sané | <input type="checkbox"/> | Amber | <input type="checkbox"/> |
| Goretzka | <input checked="" type="checkbox"/> | Jessie | <input type="checkbox"/> |
| Spike | <input type="checkbox"/> | Bull | <input type="checkbox"/> |
| Edgar | <input type="checkbox"/> | Penny | <input type="checkbox"/> |
| Buzz | <input type="checkbox"/> | El Primo | <input type="checkbox"/> |

Wählen ist Teil einer jeden Demokratie





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Parlamentarier:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4C, Volksschule 2, Vorgartenstraße 208, 1020 Wien